

48147 Münster

Diakonie Rheinland-
Westfalen-Lippe e.V.
Frau Gisela Verst
Friesenring 32 / 34

Absender:

Name, Vorname

Organisation

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

Email

Datum, Unterschrift



Mit dem PKW aus Richtung Nord-Westen:

A 45 Abfahrt DO-Hafen, Zubringer Richtung Innenstadt folgen (Mallinckrodtstraße). Von da aus links in die Schützenstraße einbiegen, dort immer geradeaus bis zur Kreuzung Schäferstraße/Immermannstraße. Rechts in die Immermannstraße abbiegen.

Mit dem PKW aus Richtung Süden:

Von A 45 am Kreuz Dortmund-West auf A 40 (B1) Richtung Dortmund/Unna wechseln. Nach der Schnettkerbrücke nehmen Sie die erste Abfahrt DO-Mitte/ZVS, und den Zubringer auf die Wittekindstraße. An der nächsten Ampel links auf die Lindemannstraße abbiegen. Geradeaus über die Möllerbrücke in die Möllerstraße. Dann die Möllerstraße geradeaus bis zur Rheinischen Straße. Dort links auf die Rheinische Straße und dann erste Ampel rechts in die Unionstraße abbiegen. Weiter geradeaus über die Unionstraße, Sunderweg und Kanalstraße bis zur Einmündung Schäferstraße, dort rechts in die Schäferstraße abbiegen und geradeaus bis die Schäferstraße in die Immermannstraße übergeht.

Mit der U-Bahn ab Dortmund Hbf

U 41 bis Haltestelle Immermannstraße/ Klinikzentrum Nord.

Mit dem Bus ab DO-Hauptbahnhof

(Nordausgang) Linie 453 Richtung Anne-Frank-Gesamtschule bis Haltestelle Immermannstraße/ Klinikzentrum Nord.

LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
JUGENDSOZIALARBEIT
Nordrhein-Westfalen



**... und raus bist Du!
Jugendliche in prekären
Lebenslagen.**

**Fachtag der
LAG Jugendsozialarbeit NRW**

**Freitag, 19. März 2010,
10.00 – 16.30 Uhr**

Im Depot
Immermannstr. 29
44147 Dortmund
Tel. (0231) 900 806

Gefördert durch:



Prekäre Lebenslagen junger Menschen in den Mittelpunkt stellen

Im März 2007 beschloss die Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit NRW im Rahmen der Zielvereinbarung „Lebenslagen junger Menschen in den Blick nehmen“ mit dem Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration (MGFFI) NRW die Durchführung von Werkstattgesprächen zu diesem Thema. Die Fachtagung „... und raus bist Du! Jugendliche in prekären Lebenslagen“ führt diese Werkstattgespräche und die Ergebnisse der Veranstaltung „Bildung coachen“ vom April vergangenen Jahres in einer Bündelung der Themen fort.

Die Veranstaltung

Ausgehend von prekären Bedingungen am Beispiel der Dortmunder Nordstadt werden mögliche Ansatzpunkte für die Jugendhilfe gesucht. Direkt vor Ort geben Jugendliche aus dem Stadtteil und Akteure aus dem Bereich Stadtplanung bzw. Kinder- und Jugendförderung einen konkreten Einblick in prekäre Lebenslagen junger Menschen in diesem Sozialraum.

Als LAG Jugendsozialarbeit NRW stellen wir in themenspezifischen Arbeitsgruppen unsere aus den Werkstattgesprächen erarbeiteten Thesen zu Handlungsanforderungen und Handlungsoptionen der Jugendsozialarbeit in den Lebenslagen „Übergang Schule-Beruf“, „Aufenthaltsstatus“, „Straffälligkeit“ und „Überschuldung“ zur Diskussion. Ziel ist die Bewertung und Weiterentwicklung mit Akteuren der Jugendsozialarbeit und Aktiven im Stadtteil. Mit Politik, Wissenschaft und Verwaltung greifen wir die erarbeiteten Schwerpunkte auf, um die zukünftige fachliche Ausgestaltung von Handlungsfeldern der Jugendsozialarbeit zu konkretisieren.

Programm

09.30 – 10.00 **Anreise, Empfang, Stehkafee**

10.00 – 10.15 **Begrüßung und Eröffnung**
Waltraud Bonekamp, Dezernentin für Schule, Jugend und Familie, *Stadt Dortmund* (angefragt)
Hans Wacha, *Arbeiterwohlfahrt*, *Sprecher LAG JSA NRW*

10.15 – 11.15 **Einführungsvortrag und Diskussion**
Prof. Dr. Holger Ziegler, *Universität Bielefeld*

11.15– 11.30 **Kaffeepause**

11.30 – 13.00 **Prekäre Lebenslagen – Analyse**
Film von Jugendlichen über Jugendliche, ihren Stadtteil, ihre Probleme, ihre Helfer, ihre Vorschläge.
Überblick über Stand und Ergebnisse der Programme zur Stadterneuerung, die Situation in der Dortmunder Nordstadt und die Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Stadtteil durch die lokalen Akteure

13.00 – 14.00 **Mittagspause**

14.00 – 15.00 **Prekäre Lebenslagen – Bewertung und Diskussion**
a) Übergang Schule-Beruf
(Moderation: *Tim Rietzke*)
b) Aufenthaltsstatus
(Moderation: *Andrea Schaffeld*)
c) Straffälligkeit
(Moderation: *Stefan Ewers*)
d) Überschuldung
(Moderation: *Reiner Matthes*)

15.00 – 16.00 **Prekäre Lebenslagen – Handlungsoptionen**
Diskussionsrunde
mit den jugendpolitischen SprecherInnen der Fraktionen im Landtag; Prof. Holger Ziegler, Universität Bielefeld und der LAG JSA NRW
(Moderation: *Gunther Niermann*)

16.00 – 16.15 **„Was nehme ich mit?“**
„Libero“ vor Ort (Achim Thiele)

16.15 – 16.30 **Schlusswort durch die LAG JSA NRW**

Der
Teilnehmerbeitrag: Euro 10,00
ist vor Ort in bar zu entrichten.

Anmeldung:

... und raus bist Du!
Jugendliche in prekären Lebenslagen.

**Fachtag der
LAG Jugendsozialarbeit NRW**

**Freitag, 19. März 2010,
10.00 – 16.30 Uhr**

Im Depot
Immermannstr. 29
44147 Dortmund
Tel. (0231) 900 806

Die Anmeldung wird schriftlich erbeten

- an umliegende Postadresse oder
- per Fax: 0251-2709-902 oder
- per E-mail: g.verst@diakonie-rwl.de

bis spätestens zum 10. März 2010